

Ein Medaillen-Hamster namens Wörle

Bei den bayerischen Kurzbahn-Meisterschaften im Schwimmen mischt ein Quartett des TSV Neuburg ordentlich vorne mit. Zur Belohnung gibt es Medaillen und etliche Bestleistungen.



Präsentierten sich in Fürstenfeldbruck von ihrer besten Seite: (Von links) Mario Großheim, Katharina Feyrer, Andrea Wörle und Volker Wieseler. Foto: Katharina Feyrer

Von Katharina Feyrer

Neuburg Ein Quartett des TSV Neuburg nahm an den bayerischen Kurzbahn-Meisterschaften in Fürstenfeldbruck teil. 367 Aktive aus 61 Vereinen Bayerns absolvierten 1123 Einzel- und 140 Staffelstarts. Auch ein kleines Team aus

Neuburg nahm die Fahrt nach Fürstenfeldbruck auf sich und stellte sich der Konkurrenz – und das mit Erfolg! Insgesamt ergatterten die TSV-Athleten vier Bronzemedailles sowie zahlreiche Saisonbestleistungen.

Katharina Feyrer (Altersklasse 30) ging über fünf Einzel-Entscheidungen an den Start. Zunächst ging es über 50 m Rücken und 100 m Lagen. Über die 50 m Schmetterling schrammte sie nur knapp an einer neuen Bestmarke vorbei. Nach zwei Bahnen Sprint stand am Ende eine Zeit von 0:39,47 Minuten auf der Anzeigetafel. Dies bedeutete Rang sieben in einem starken Teilnehmerfeld. Ihre weiteren Einzelstarts schwamm Feyrer über 100 m Freistil sowie 100 m Rücken in einer neuen Saisonbestzeit von 1:32,43 Minuten.

Ihre Team-Kollegin Andrea Wörle (Altersklasse 45) ging viermal an den Start. Bei drei Wettbewerben konnte sie eine Medaille aus dem Becken fischen. Zunächst über 100 m Lagen sowie anschließend über 100 m Brust mit einer neuen Saisonbestleistung von 1:34,50 Minuten. Die dritte „Bronzene“ erschwamm sie sich über 50 m Schmetterling. Bei ihrem vierten Start über 100 m Rücken musste sie sich nach einem couragierten Rennen im Zielanschlag ihrer Konkurrenz geschlagen geben und landete mit einer Zeit von 1:35,36 Minuten auf dem undankbaren vierten Platz.

Auch die beiden Männer standen den Damen in nichts nach. Abteilungsleiter Mario Großheim (Altersklasse 35) ging zuerst

über die 50 m Rücken an den Start. Nach einem beherzten Rennen musste er sich im Zielspurt der starken bayerischen Konkurrenz geschlagen geben und landete in einer Zeit von 0:39,97 Minuten auf Rang vier. Seine weiteren Starts absolvierte er über 100 m Lagen, 100 m Freistil sowie die beiden Sprints über 50 m Brust und 50 m Freistil. In allen Rennen konnte Großheim eine Saisonbestmarke erzielen. Volker Wieseler (Altersklasse 55) bescherte den Neuburgern eine weitere Bronzemedaille. Er sicherte sich Rang drei über 100 m Rücken in einer Zeit von 1:42,76 Minuten. Zudem startete Wieseler über die beiden Freistilstrecken 200 m und 100 m. Beide Male konnte er sich unter den „Top Ten“ platzieren. Zudem schwamm er über 200 m Freistil eine neue Bestzeit.

Abschließend stand für das Masters-Quartett die Entscheidung über 4 x 50 m Freistil sowie 4 x 50 m Lagen mixed an. Die vier Neuburger mobilisierten nochmals alle Kräfte und glänzten mit tollen Zeiten. Am Ende stand mit 2:19,87 Minuten (Freistil) sowie 2:37,21 Minuten jeweils ein Platz im vorderen Mittelfeld zu Buche.

Nun gilt es, weiter fleißig zu trainieren, denn bereits im Mai stehen mit den deutschen Meisterschaften in Dresden und den bayerischen Sommer-Meisterschaften in Landshut (Juni) die beiden nächsten Highlights im Rennkalender.